

Es gibt noch Tickets: Songpoet der Sami vom Nordkap / Norwegen Torgeir Vassvik in der Marina Rünthe



Vassvik Torgeir (m.). Foto: [_Rioger Hennem](#)

Im Trauzimmer Marina Rünthe sorgt der nordsamische Soundpoet Torgeir Vassvik mit seinem Mitmusiker Rasmus Kjørstad am Montag, 13. Februar, ab 20 Uhr für einen Frischekick von der Küste des arktischen Ozeans. Hierfür gibt es noch Eintrittskarten.

In ihrer Kultur steht das Joiken im Mittelpunkt. Es heißt, dass die Samen nicht „über etwas joiken“, sondern „etwas joiken“. So bekommen sie zur Geburt oder im Laufe des Lebens ihren eigenen Joik. Und man merkt schnell, wer ein guter Joiker ist, wer es versteht, eine Person, eine Landschaft, ein Ren, einen Wolf im Raum lebendig werden zu lassen, wer mit den einzelnen kurzen, melodischen Motiven und Abschnitten spielen kann, sie improvisierend immer neu aneinanderreicht, dabei die

Intensität derart verstärkt, dass die Tonhöhe steigt, bis es nicht mehr weiter geht und der Joik auf einem tiefen Ton wieder neu ansetzt.

Der stimmungswaltige samische Musiker Torgeir Vassvik hat seine Visionen des Joiks entwickelt, die als „Avantgarde-Joik“ bezeichnet werden kann. Seit seiner ersten Albumveröffentlichung „Sáivu“ im Jahr 2006 ist der Sänger, Gitarrist, Rahmentrommler und Komponist in mehr als 25 Ländern der Welt aufgetreten. Er wird im Klangkosmos NRW begleitet von Rasmus Kjørstad, der ein Gespür für die Feinheiten der traditionellen Musik des Nordens hat.

Für diese Veranstaltung sind noch Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse öffnet für Kurzentschlossene um 19.00 Uhr.

Klangkosmos Weltmusik

Torgeir Vassvik

MO. 13.02.2023 / 20 UHR

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Karten und weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

**Einsteigerkurs der
Musikakademie: Notenlesen –
kein Buch mit sieben Siegeln**

mehr!



Kursleiterin Bettina Pronobis. Foto: Musikschule Bergkamen

Wie ist ein Rhythmus notiert? Wie heißen die Noten im Violin- und Bassschlüssel? Chorsänger, Wiedereinsteiger oder Selbstlerner im Instrumentalspiel haben nun die Gelegenheit, sich in vier Lektionen jeweils Freitag von 18:30 bis 19:30 Uhr mit den Geheimnissen der Notenschrift vertraut zu machen.

Die Kursleiterin Bettina Pronobis möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. „Ich habe schon oft den Satz gehört „Noten waren für mich immer ein Buch mit sieben Siegeln“ und finde es schade, wenn dieser Umstand Menschen daran hindert, aktiv zu musizieren! Dabei genügen schon einfache Grundlagen des Notenlesens, um beim Singen oder Instrumentalspiel besser und vor allem selbständiger zurecht zu kommen. Auch Eltern, die ihren Kindern helfen möchten, wenn diese gerade Noten lernen, können in meinem Workshop gute Grundkenntnisse erlangen.“

Die studierte Violinistin Bettina Pronobis ist selbst seit ihrer Jugend engagierte Chorsängerin und verfügt über

langjährige Unterrichtserfahrung mit allen Altersstufen. Ihr Anliegen ist es nicht nur, die Systematik unseres Tonsystems zu vermitteln, sondern auch die neu erworbenen Fähigkeiten zu trainieren. Für die Absolventen des Einsteigerkurses wird sie deshalb im Oktober 2023 einen Vertiefungskurs anbieten.

Die Kosten für den Einsteiger-Workshop betragen 35 Euro. Die Teilnehmer werden gebeten, Bleistift und Radiergummi mitzubringen. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte, Pestalozzistr. 6. Der Workshop beginnt am 3. März und geht bis zum 24. März 2023. Er umfasst 4 Lektionen von jeweils 60 Minuten.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen entgegen, entweder online: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 33.

**Es gibt noch Eintrittskarten:
„Kim kommt!“ – mittwochsMIX
mit Künstler Ill Young Kim**



Ill-Young Kim. Foto: Dominik Pietsch.

Ill-Young Kim ist mit seinem Comedy-Programm „Kim kommt!“ seit 2022 in Deutschland unterwegs und tritt am 8. Februar um 19.30 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum auf.

Brandaktuell und authentisch sind die Abenteuer des Ill-Young Kim, der in Deutschland unterwegs ist, um neue Abgründe zu erforschen. Viele Lichtjahre entfernt vom Mutterplaneten „Korea“ dringt Kim in Galaxien vor, die nie zuvor ein Mensch auf der Bühne erlebt hat. Er schöpft aus haarsträubenden Erlebnissen, die er täglich als Deutscher mit asiatischem Aussehen macht. Dabei wird der waschechte Kölner mit dem nordkoreanischen Diktator verwechselt. Chaos bricht im China-Restaurant aus. Und Hunde hat Kim sowieso zum Fressen gern.

Für diese Veranstaltung sind noch Eintrittskarten für Kurzentschlossene

an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erhältlich.

mittwochsMIX

Ill Young Kim

08.02.2023 / 19.30 Uhr

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter 02307/ 964 464 oder

tickets.bergkamen.de

Songpoet der Sami vom Nordkap / Norwegen: Klangkosmos Weltmusik mit Torgeir Vassvik



Torgeir Vassvik (m.). Foto: [_Rioger Hennem](#)

Im Trauzimmer Marina Rünthe sorgt der nordsamische Soundpoet Torgeir Vassvik am Montag, 13. Februar, ab 20 Uhr für einen Frischekick von der Küste des arktischen Ozeans.

Der stimmungsgewaltige samische Künstler Torgeir Vassvik hat seine

Visionen des Joik entwickelt, die als "Avantgarde-Joik" bezeichnet werden kann. Egal, ob man seine Musik in Norwegen, Kanada, Japan oder Malaysia hört: Man wird von seinen Visionen des animistischen Joiks, der Stimmkunst der Sami, in pure Faszination entrückt.

Torgeir Vassvik lebt in Oslo und stammt aus Gamvik an der nördlichsten Spitze Europas. Seine Stimme ist wie ein Spiegel der Landschaft ein seltenes, rohes Juwel mit Facetten voller Schönheit. Die animistische Gesangstradition des Joik beeinflusst den samischen Musiker seit seiner Kindheit. Er ist mit der Mandolinemusik seines Vaters aufgewachsen, hat in Indie-Rock-Gruppen gespielt und ließ sich inspirieren von Folk, Jazz, klassischer Musik und verschiedenen Musikrichtungen der Welt. Mehrere Forschungsreisen führten ihn nach Tuva, Südkorea, Japan und Kanada. Als gefragter Komponist/Interpret arbeitet er auch für internationale Theater-, Film-, Storytelling- und Tanzproduktionen. Torgeir hat in Workshops die samische Kunst und Kultur für Tausende von Kindern und Jugendlichen in Bildungsprojekten in Norwegen und Belgien zugänglich gemacht.

Als großartiger Live-Künstler und einer der innovativsten samischen Musiker dieser Zeit arbeitet er mit kongenialen Mitmusikern, wie dem Geige spielenden Brüdern Hans und Rasmus Kjorstad aus dem norwegischen Gudbrandsdal zusammen.

Torgeir Vassvik – Joik, Gitarre, Rahmentrommel, Igil, Birbyne, Mynnarpe

Rasmus Kjorstad – Oktavvioline, Fidel

www.vassvik.com/

www.facebook.com/VassvikOfficial

www.youtube.com/watch?v=IaAc8ReieU8

Klagkosmos Weltmusik

Torgeir Vassvik

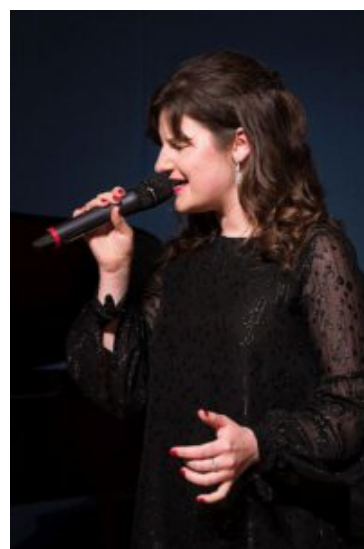
MO. 13.02.2023 / 20 UHR

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Karten und weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder
tickets.bergkamen.de

Sing deinen Song! Musikakademie lädt zu einem neuen Kursangebot mit Nina Dahlmann



Nina Dahlmann.
Foto: Kersten
Glaser

Sie möchten einen Lieblings-Song vortragsreif einstudieren und gleichzeitig Ihre Stimmtechnik verbessern? Dieser neue Workshop der Musikakademie bietet dazu die Gelegenheit!

Am Samstag, den 25. Februar wird unter der fachkundigen

Leitung von Nina Dahlmann zunächst von 14:00 bis 15:00 Uhr in kleinen Gruppen an der Gesangstechnik gearbeitet. Anschließend erteilt die Profisängerin Einzel-Coachings für die mitgebrachten Songs. Die Teilnehmer erhalten Playbacks und Tipps zum Üben zuhause. Am Samstag, den 4. März wird die Burgschule dann zur Bühne. Nach einem gemeinsamen Warm-Up und einer Generalprobe von 14:00 bis 16:00 Uhr gibt es um 18:00 Uhr eine Abschluss-Performance, zu der die Teilnehmer auch Gäste einladen können.

Dieser neue Intensivkurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen. Die Teilnahme ist erst ab 12 Jahren möglich und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Kosten für die beiden Unterrichtseinheiten am 25.02.2023 und 04.03.2023 ab 14:00 Uhr betragen 75 Euro.

Veranstaltungsort ist die Burgschule, Alisostraße 50 in Bergkamen-Oberaden.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen entgegen, entweder online: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 33.

Valentinsfaltens für Erwachsene: Origamiworkshop in der Jugendkunstschule

Origami ist die Kunst des Papierfaltens. Zwei geschickte Hände und ein wenig Übung reichen aus, um aus einem einfachen Blatt Papier etwas kunstvoll Gefaltetes entstehen zu lassen. Die Jugendkunstschule bietet Origamiworkshops für Erwachsene an.

Der erste Workshop der Dozentin Li Schmidgall findet unter dem Motto Valentinsfalten am Samstag, den 11.02.2023 von 14:30 bis 17:30 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt.

Nicht nur für den Valentinstag bieten sich Herzen als Motive als Zeichen der Zuneigung an. Es gibt eine große Origami-Auswahl an herzlichen Einzelstücken, Umschlägen, Boxen, Schmuckstücken und Girlanden. Ebenso für Anfänger taugliche Rosen und andere Blumen oder Glückbringer wie Kraniche werden gerne zu dieser Gelegenheit gefaltet und verschenkt. Seit 2009 beschäftigt sich Li Schmidgall mit der Kunst des Papierfaltens und vermittelt die Technik seit 2011 für alle Altersgruppen, u.a. in der deutsch-japanischen Gesellschaft, als Mitglied Origami Deutschland auf der Creativa, in Workshops und Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Faltanleitungen, Papier und Falzzubehör sind im Workshop vorhanden und müssen nicht mitgebracht werden. Vorerfahrung mit Origami ist nicht nötig.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per Email unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

„Urban Sketchers“-Kurs mit Guido Wessel startet wieder in Bergkamen



Guido Wessel.

Am Mittwoch, 8. Februar, startet der Kurs „Urban Sketchers“ für Erwachsene in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus. Jeden zweiten Mittwoch in der Zeit von 17:30 bis 19:30 Uhr sind Interessierte herzlich willkommen.

Spontan zeichnen können, wer wünscht sich das nicht. Mal eben den Stift zücken und gleich loszeichnen. Vielleicht sogar draußen bei Wind und Wetter. All das ist kein Problem und einfacher als man denkt. Der erfahrene Dortmunder Urban Sketcher Guido Wessel hat eine Methode entwickelt, mit der man einfach und schnell ins Zeichnen kommt. In diesem Kurs vermittelt der erfahrende Dortmunder Urban Sketcher diese Technik. Die ersten Termine finden in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus statt. Danach kann das erprobte auch gleich an schönen Orten in Bergkamen ausprobiert werden. Jeder kann mitmachen, egal ob mit Vorerfahrungen oder ohne. Die

Teilnehmenden sollten handliches Zeichenmaterial wie Skizzenblock oder Skizzenbuch mitbringen. Zum Zeichnen selbst reichen etwa Bleistifte oder Füller.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per Email unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Exzellenter Gitarrist mit großartiger Stimme: Künstler Michael van Merwyk im Sparkassen Grand Jam am 01.02.2023

Michael van Merwyk – Ein Mann, eine Gitarre – kompromisslos reduziert! Mehr braucht es nicht für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Am 01.02.2023 ist der Künstler um 20.00 Uhr im Thorheim zu Gast und tritt im Rahmen des Sparkassen Grand Jams auf.

Für diese Veranstaltung gibt es noch Eintrittskarten an der Abendkasse.

Die Abendkasse öffnet für Kurzsentschlossene um 19.00 Uhr.

Mi. 01.02.2023 / 20.00 Uhr

Sparkassen Grand Jam – Michael van Merwyk

Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Kartenbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

oder tickets.bergkamen.de

Jugendkunstschule lädt zum Breakdance-Kurs in Pestalozzihaus ein



Breakdance by Marlon Witke.

Der in den 80er Jahren entstandene Tanzstil ist Teil der Hip-Hop-Kultur und wird auch heute noch praktiziert. Jugendliche ab 10 Jahren, die mehr über „Freezes“, „Headspins“ und „Footwork“ erfahren möchten, können ab dem kommenden Montag, 30. Januar von 17:00 bis 18:30 Uhr in den Tanzraum der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus kommen.

Der Breakdancer Marlon Witke vermittelt den Teilnehmenden grundlegende Elemente und viele weiterführende Techniken des Breakdance. In diesem Kurs wird Marlon Witke keine fertigen Choreografien einstudieren, sondern die jungen Tänzerinnen und

Tänzer in der Entwicklung ihrer eigenen Styles unterstützen.

Für weitere Informationen auch zur Anmeldung steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 und 02307/288848 oder per Email unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Neue Gruppe „Musikalische Früherziehung“ geplant

Im Februar soll an der Musikschule Bergkamen ein neuer Kurs Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder starten. Das Unterrichtsangebot ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Eingebunden in die kindliche Erlebnis- und Themenwelt werden die musikalischen Lerninhalte spielerisch vermittelt und mit allen Sinnen erfasst. Der Unterricht umfasst unter anderem den Umgang mit der Stimme, Bewegung und Tanz sowie das Musizieren mit elementaren Instrumenten. Neben der musikalischen Entwicklung tragen die vielseitigen Erfahrungen im Unterricht aber auch entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Konzentration und Sozialverhalten sowie Sprachvermögen und Motorik sind Fähigkeiten, die beim Musizieren und Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Der Kurs soll mittwochs um 17.15 Uhr in der Burgschule in Bergkamen-Oberaden stattfinden und beginnen, sobald genügend Anmeldungen vorliegen.

Das Entgelt beträgt monatlich 23,00 €. Für weitere Informationen zu Kursinhalten, Möglichkeiten der Entgeltermäßigung und Anmeldung steht die Geschäftsstelle der Musikschule Bergkamen unter 02306 307730 oder info@musikschule-bergkamen.de gerne zur Verfügung.

Unheimlich schöne Ausstellung: Dagmar Hugk mit „not on the map II“ in der Galerie sohle 1



Dagmar Hugk in der städt. Galerie sohle 1. Fotos: Stadt Bergkamen

Bis zum 9. April 2023 sind die sieben Stadtschilder „mapping Bergkamen“ der Kölner Künstlerin Dagmar Hugk noch im

Bergkamener Stadtgebiet zu erkunden. Ab dem 23. Januar bis zum 19. Februar stellt die vielseitige Künstlerin darüber hinaus unter dem Titel „not on the map II“ eine Auswahl ihres Schaffens in der Galerie sohle 1 und im Neubau des Stadtmuseums aus. Ihre Rauminstallation besteht aus Fotografien, Fotocollagen und Scherenschnitten, darunter großformatige Bilder aus der Serie „Invaders“ (*Eindringlinge*).



Ron rechts Dagmar Hugk, Künstlerin; Justus Tebbe, jüngstes Mitglied des Museumsfördervereins und Praktikant, Simone Schmidt-Apel, Kulturreferentin

Die „Invaders“ zeigen auf den ersten flüchtigen Blick eine beeindruckend schöne, faszinierende Blütenwelt mit Blättern, Zweigen und Blüten. Auf den zweiten Blick tauchen Zweifel auf, die schön vertrauten Pflanzenformen werden als künstlich-organische Gebilde erkennbar, die von der Künstlerin sorgsam arrangiert wurden. Die Besucher*innen erleben wie natürliche und künstlerische Natur miteinander verschmelzen. So erschließt sich die Kunst Dagmar Hugks erst bei längerem Betrachten, beim konzentrierten Anschauen ihrer teils irrationalen, bizarren und teilweise unheimlich schönen Welten.

Die Auseinandersetzung mit Natur bestimmt seit ihrem Studium das Schaffen von Dagmar Hugk. Bereits während des Studiums der

Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig entwickelte sie ihre eigenwilligen Kompositionen aus ungewöhnlichen Materialien wie Kunststoffflaschen, Süßigkeiten und Latex. Seit den 90er Jahren kam die Fotografie mit dem Makroobjektiv hinzu. Die extreme Nahsicht auf ihre Objekte verwandeln diese in organisch anmutende Gebilde, die sich in ihre Umgebung einpassen. Das Zusammenspiel von Künstlichem mit Natürlichem ist der rote Faden im Schaffen der Künstlerin.

„Trotz einschneidender, dystopischer Veränderung unserer Lebensräume ist die Idee von Natur heute noch immer mit romantischen Utopien verknüpft: Unberührte Natur ist ein Topos, der sich in der digitalen Welt ebenso findet wie etwa in der Tourismusindustrie“, so die Künstlerin.

Die Werke von Dagmar Hugk lassen eine Romantisierung von Natur kaum zu, meint dazu Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel. „Die konstruierten Bildwelten Dagmar Hugs erzeugen vielschichtige und vielsinnige Wirklichkeiten, die irritieren, vielleicht sogar schockieren. Immer sind sie Verweis auf die Auseinandersetzung der Künstlerin mit den realen Entwicklungen in unserer Gesellschaft, sei es die zerstörte Umwelt und die damit einhergehenden Veränderungen oder die Möglichkeiten der Gentechnologie.“

Interessierte können die Ausstellung aufgrund des Umbaus während der Veranstaltungen und auf Anfrage besuchen.

23.01. bis 19.02.2023

Dagmar Hugk

„not on the map II“

Galerie sohle 1

Tel.: 02306/3060 – 112 oder 113

Jahnstrasse 31

59192 Bergkamen